

## Zu dieser Ausgabe

Diese Ausgabe gibt die Textfassung der *Leitsätze* wieder, die in der Wochenzeitschrift *Das Goetheanum – Was in der Anthroposophischen Gesellschaft vorgeht. Nachrichten für deren Mitglieder* (1924/1925) als Veröffentlichung erster und letzter Hand erschienen ist und wie sie von den Menschen damals empfangen worden ist. Der Leitzsatz Nr. 66 (S. 32) enthält eine Variante («Wirkte[n]»), die schon in die Ausgabe 1982 (S. 261) der Rudolf Steiner Gesamtausgabe (GA) Nr. 26 – Rudolf Steiner, *Anthroposophische Leitsätze* – eingeführt worden ist, um auf den Bezug auf die Mehrzahl der «Wesenheiten der dritten Hierarchie» hinzuweisen. Die Lesart der *Nachrichten* – «Wirkte» – würde sich auf die «dritte Hierarchie» als Einheit beziehen.

Die *Leitsätze* sind, um die Orientierung zu erleichtern, nach der überlieferten Zählweise nummeriert. In den *Nachrichten* des *Goetheanum* werden sie jede Woche mit den Worten eingeleitet: «*Anthroposophische Leitsätze als Anregungen vom Goetheanum ausgegeben.*» oder dann: «*Weitere Leitsätze, die für die anthroposophische Gesellschaft vom Goetheanum ausgesendet [ausgegeben] werden.*»

In Bezug auf die Rechtschreibung wird der Rechtschreibreform 2006 gefolgt. Zu den wichtigeren Richtlinien gehören das Streben nach

Einheitlichkeit (z. B. Entwicklung/Entwicklung, darinnen/darin), die Begrenzung der Zahl der Semikolons, die Verwendung des Bindestrichs hauptsächlich für Zweiheiten (z. B. geistig-seelisch, sinnlich-übersinnlich), die Entfernung des heute ungebräuchlichen Dativ-e und die Befolgung der Duden-Empfehlung für Groß- und Kleinschreibung sowie für Getrennt- und Zusammenschreibung.

Anhand der Wörter Geist und Erde sei auf die Vereinheitlichung des Genitivs hingewiesen, die dem Sinn entsprechend angestrebt worden ist: Für Geist gilt immer der Genitiv *Geistes* (*Geisteserleben*, *Geistesinhalt*, *Geistesgebiet*, *Geisteswelt*, *Geisteswesen* usw.); für Erde war die Entscheidung nicht leicht: Der Genitiv heißt «der Erde» (nicht «der Erden») und die Mehrzahl (die Erden) gibt es nicht. Also konsequent und einheitlich: *Erdleben*, *Erdwelt*, *Erdbewusstsein* usw. Schon Goethe schreibt «Erdgeist», nicht Erdengeist.